

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Zum Gebrauch dieses Buches . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Verzeichnis der ausführlich besprochenen Entscheidungen . . . . .	XIX
<b>§ 1. Die Anlageberatung – Die Klassiker . . . . .</b>	1
I. Allgemeines . . . . .	1
1. Bedürfnis nach Beschäftigung mit „alten“ Entscheidungen . . . . .	1
2. Die Haftung für fehlerhafte Anlageberatung – das aufgedrängte Vertragsverhältnis . . . . .	1
3. Der Selbst einschätzungs bogen . . . . .	2
4. Der Haftungsrechtstreit in der Anlageberatung . . . . .	3
5. Beratungsprotokoll und „Beipackzettel“ . . . . .	4
II. Bond . . . . .	6
1. Sachverhalt . . . . .	6
2. Hintergrund . . . . .	6
3. Problemstellung . . . . .	7
4. Entscheidung . . . . .	7
5. Fazit . . . . .	9
III. Optionsscheine . . . . .	9
1. Sachverhalt . . . . .	9
2. Hintergrund . . . . .	10
3. Problemstellung . . . . .	11
4. Entscheidung . . . . .	11
5. Fazit . . . . .	12
IV. Vorberatener Kunde . . . . .	13
1. Sachverhalt . . . . .	13
2. Hintergrund . . . . .	13
3. Problemstellung . . . . .	14
4. Entscheidung . . . . .	14
5. Fazit . . . . .	15
V. Spekulation auf Kredit . . . . .	16
1. Sachverhalt . . . . .	16
2. Hintergrund . . . . .	17
3. Problemstellung . . . . .	18
4. Entscheidung . . . . .	18
5. Fazit . . . . .	19
VI. Ausblick . . . . .	20
<b>§ 2. Die Anlageberatung – Die Fortentwicklung der Rechtsprechung . . . . .</b>	21
I. Allgemeines . . . . .	21
1. Die Anlegerreklamationen und deren Ursachen . . . . .	21
2. Der „Kundenwunsch“ . . . . .	21
3. Der erforderliche Grad der Informationstiefe des beratenden Bankhauses („research“) . . . . .	22
4. Die Form der Kundeninformation . . . . .	23
5. Die Zukunft der Anlageberatung . . . . .	23

## Inhaltsverzeichnis

II.	Der unerfüllte Kundenwunsch . . . . .	24
1.	Sachverhalt . . . . .	24
2.	Hintergrund . . . . .	25
3.	Problemstellung . . . . .	26
4.	Entscheidung . . . . .	26
5.	Fazit . . . . .	28
III.	Das Studium der Wirtschaftspresse . . . . .	28
1.	Sachverhalt . . . . .	28
2.	Hintergrund . . . . .	29
3.	Problemstellung . . . . .	30
4.	Entscheidung . . . . .	30
5.	Fazit . . . . .	31
IV.	Anlageberatung vs. Aufklärung durch Prospekt und Selbsteinschätzungsformular vs. Zeugenbeweis . . . . .	32
1.	Sachverhalt . . . . .	32
2.	Hintergrund . . . . .	33
3.	Problemstellung . . . . .	34
4.	Entscheidung . . . . .	34
5.	Fazit . . . . .	35
V.	Ausblick . . . . .	36
 <b>§ 3. Vergütung als haftungsauslösender Faktor . . . . .</b>		37
I.	Allgemeines . . . . .	37
1.	Die lawinenartige Entwicklung der Rechtsprechung . . . . .	37
2.	(Rück-)Vergütungen . . . . .	37
3.	Offene Fragen . . . . .	39
4.	Kausalität . . . . .	41
II.	Vermögensverwalter . . . . .	42
1.	Sachverhalt . . . . .	42
2.	Hintergrund . . . . .	43
3.	Problemstellung . . . . .	44
4.	Entscheidung . . . . .	44
5.	Fazit . . . . .	46
III.	Die Mutter aller Kick-Back-Verfahren . . . . .	47
1.	Sachverhalt . . . . .	47
2.	Hintergrund . . . . .	47
3.	Problemstellung . . . . .	48
4.	Entscheidung . . . . .	48
5.	Fazit . . . . .	50
IV.	Geschlossene Beteiligungen und Rückvergütung . . . . .	51
1.	Sachverhalt . . . . .	51
2.	Hintergrund . . . . .	52
3.	Problemstellung . . . . .	52
4.	Entscheidung . . . . .	53
5.	Fazit . . . . .	54
V.	Der freie Anlageberater . . . . .	54
1.	Sachverhalt . . . . .	54
2.	Hintergrund . . . . .	55
3.	Problemstellung . . . . .	55
4.	Entscheidung . . . . .	55
5.	Fazit . . . . .	57
VI.	Aufklärungspflicht über Rückvergütungen bereits seit 1990? . . . . .	58
1.	Sachverhalt . . . . .	58
2.	Hintergrund . . . . .	58

3. Problemstellung . . . . .	59
4. Entscheidung . . . . .	60
5. Fazit . . . . .	62
VII. Ausblick . . . . .	62
<b>§ 4. Vermögensverwaltung, Anlagevermittlung und Execution-Only . . . . .</b>	<b>65</b>
I. Allgemeines . . . . .	65
1. Die Vermögensverwaltung . . . . .	65
2. Die Anlagevermittlung . . . . .	66
3. Execution-Only . . . . .	68
II. Die Haftung des Vermögensverwalters . . . . .	68
1. Sachverhalt . . . . .	68
2. Hintergrund . . . . .	69
3. Problemstellung . . . . .	69
4. Entscheidung . . . . .	70
5. Fazit . . . . .	71
III. Anlagevermittler und Innenprovisionen . . . . .	72
1. Sachverhalt . . . . .	72
2. Hintergrund . . . . .	72
3. Problemstellung . . . . .	73
4. Entscheidung . . . . .	74
5. Fazit . . . . .	75
IV. Anlagevermittler und Prospektübergabe . . . . .	76
1. Sachverhalt . . . . .	76
2. Hintergrund . . . . .	76
3. Problemstellung . . . . .	77
4. Entscheidung . . . . .	77
5. Fazit . . . . .	78
V. Execution-Only . . . . .	79
1. Sachverhalt . . . . .	79
2. Hintergrund . . . . .	79
3. Problemstellung . . . . .	80
4. Entscheidung . . . . .	80
5. Fazit . . . . .	81
VI. Ausblick . . . . .	81
<b>§ 5. Die Prospektfehler geschlossener Beteiligungen . . . . .</b>	<b>83</b>
I. Allgemeines . . . . .	83
1. Prospektfehler im Sinne dieses Kapitels . . . . .	83
2. „Staatliche Förderung“ geschlossener Beteiligungen . . . . .	83
3. Gesetzliche Regelung der Prospektvollständigkeit und -richtigkeit . . . . .	84
4. Der Prüfungsmaßstab . . . . .	85
5. Prospektfehler und Haftung . . . . .	86
6. Die Entscheidungen der Zivilgerichte . . . . .	87
II. Worst-Case-Szenario . . . . .	87
1. Sachverhalt . . . . .	87
2. Hintergrund . . . . .	88
3. Problemstellung . . . . .	89
4. Entscheidung . . . . .	90
5. Fazit . . . . .	91
III. Abweichung vom Investitionsplan . . . . .	92
1. Sachverhalt . . . . .	92
2. Hintergrund . . . . .	93
3. Problemstellung . . . . .	94

4. Entscheidung . . . . .	95
5. Fazit . . . . .	97
IV. Optimistische Prognose . . . . .	98
1. Sachverhalt . . . . .	98
2. Hintergrund . . . . .	98
3. Problemstellung . . . . .	99
4. Entscheidung . . . . .	99
5. Fazit . . . . .	101
V. Einschreiten der BaFin . . . . .	102
1. Sachverhalt . . . . .	102
2. Hintergrund . . . . .	103
3. Problemstellung . . . . .	104
4. Entscheidung . . . . .	104
5. Fazit . . . . .	106
VI. Wohnbauförderung . . . . .	106
1. Sachverhalt . . . . .	106
2. Hintergrund . . . . .	107
3. Problemstellung . . . . .	107
4. Entscheidung . . . . .	108
5. Fazit . . . . .	109
VII. Ausblick . . . . .	110
<b>§ 6. Die Haftungsadressaten für Prospektfehler . . . . .</b>	<b>111</b>
I. Allgemeines . . . . .	111
1. Die Prospekthaftung . . . . .	111
2. Prospekthaftung im engeren und Prospekthaftung im weiteren Sinne . . . . .	111
3. Die Haftungsadressaten . . . . .	112
4. Verjährung . . . . .	113
II. Hintermann aufgrund Eigeninitiative . . . . .	113
1. Sachverhalt . . . . .	113
2. Hintergrund . . . . .	115
3. Problemstellung . . . . .	115
4. Entscheidung . . . . .	116
5. Fazit . . . . .	117
III. Hintermann aufgrund Verflechtung 1 . . . . .	118
1. Sachverhalt . . . . .	118
2. Hintergrund . . . . .	118
3. Problemstellung . . . . .	119
4. Entscheidung . . . . .	120
5. Fazit . . . . .	120
IV. Hintermann aufgrund Verflechtung 2 . . . . .	121
1. Sachverhalt . . . . .	121
2. Hintergrund . . . . .	121
3. Problemstellung . . . . .	122
4. Entscheidung . . . . .	122
5. Fazit . . . . .	123
V. Die Garantenstellung . . . . .	124
1. Sachverhalt . . . . .	124
2. Hintergrund . . . . .	124
3. Problemstellung . . . . .	125
4. Entscheidung . . . . .	126
5. Fazit . . . . .	126
VI. Treuhänderin . . . . .	127
1. Sachverhalt . . . . .	127

2. Hintergrund . . . . .	127
3. Problemstellung . . . . .	128
4. Entscheidung . . . . .	128
5. Fazit . . . . .	130
VII. Ausblick . . . . .	131
<b>§ 7. Die Haftung des Prospektgutachters . . . . .</b>	<b>132</b>
I. Allgemeines . . . . .	132
1. Grundsätzliche Bemerkungen . . . . .	132
2. Berufsübliche Standards . . . . .	133
3. Die Pflichten und die Haftung des Prospektgutachters gegenüber dem Auftraggeber . . . . .	134
4. Der Prospektgutachter und Dritte, insbesondere Anleger . . . . .	136
5. Mehrfachfunktionen und deren Auswirkungen auf die Haftung . . . . .	137
II. Grundsatzentscheidung zur Vertragshaftung gegenüber dem Anleger . . . . .	139
1. Sachverhalt . . . . .	139
2. Hintergrund . . . . .	139
3. Problemstellung . . . . .	140
4. Entscheidung . . . . .	141
5. Fazit . . . . .	142
III. Vif Dritte, Serie 1 . . . . .	143
1. Sachverhalt . . . . .	143
2. Hintergrund . . . . .	144
3. Problemstellung . . . . .	144
4. Entscheidung . . . . .	145
5. Fazit . . . . .	146
IV. Vif Dritte, Serie 2 . . . . .	147
1. Sachverhalt . . . . .	147
2. Hintergrund . . . . .	147
3. Problemstellung . . . . .	148
4. Die Entscheidung . . . . .	148
5. Fazit . . . . .	150
V. Die deliktische Haftung des Prospektgutachters . . . . .	150
1. Sachverhalt . . . . .	150
2. Hintergrund . . . . .	151
3. Problemstellung . . . . .	152
4. Entscheidung . . . . .	152
5. Fazit . . . . .	154
VI. Ausblick . . . . .	155
<b>§ 8. Die Haftung des Mittelverwendungskontrolleurs . . . . .</b>	<b>156</b>
I. Allgemeines . . . . .	156
1. Mittel-Verwendungs-Kontrolle . . . . .	156
2. Aktivlegitimation . . . . .	157
3. Mittelverwendungskontrolle und Zeichnungsschaden . . . . .	158
4. Pflichten aus dem Mittelverwendungskontrollvertrag . . . . .	159
5. Mehrfachfunktionen . . . . .	159
II. Cinerenta . . . . .	161
1. Sachverhalt . . . . .	161
2. Hintergrund . . . . .	163
3. Problemstellung . . . . .	163
4. Entscheidung . . . . .	164
5. Fazit . . . . .	166
III. Falk Zinsfonds . . . . .	167

1. Sachverhalt . . . . .	167
2. Hintergrund . . . . .	168
3. Problemstellung . . . . .	168
4. Entscheidung . . . . .	169
5. Fazit . . . . .	171
IV. Master Star Fund . . . . .	172
1. Sachverhalt . . . . .	172
2. Hintergrund . . . . .	173
3. Problemstellung . . . . .	173
4. Entscheidung . . . . .	174
5. Fazit . . . . .	175
V. Ausblick . . . . .	175
<b>§ 9. Ausgewählte Rechtsfragen in Zusammenhang mit der Investition in Beteiligungen des grauen Kapitalmarkts . . . . .</b>	<b>177</b>
I. Allgemeines . . . . .	177
1. „Viele Köche verderben den Brei“ . . . . .	177
2. Die langsam mahlenden Mühlen . . . . .	178
3. Die Steuersparmodelle . . . . .	179
II. Prospekthaftung ohne Prospekt . . . . .	179
1. Sachverhalt . . . . .	179
2. Hintergrund . . . . .	180
3. Problemstellung . . . . .	181
4. Entscheidung . . . . .	182
5. Fazit . . . . .	184
III. Vollmachten an Treuhänder . . . . .	184
1. Sachverhalt . . . . .	184
2. Hintergrund . . . . .	186
3. Problemstellung . . . . .	186
4. Entscheidung . . . . .	186
5. Fazit . . . . .	188
IV. Steuervorteile des Anlegers . . . . .	188
1. Sachverhalt . . . . .	188
2. Hintergrund . . . . .	189
3. Problemstellung . . . . .	190
4. Entscheidung . . . . .	191
5. Fazit . . . . .	192
V. Ausblick . . . . .	193
<b>§ 10. Derivate, Zertifikate, Futures etc. . . . .</b>	<b>194</b>
I. Allgemeines . . . . .	194
1. Die „synthetischen“ Produkte . . . . .	194
2. Die wichtigsten Derivate . . . . .	195
3. Schützt das Verbot, die Spielbank zu betreten, den Spielsüchtigen? . . . . .	197
4. Zertifikate und kein Ende . . . . .	197
II. Die Swap-Entscheidung . . . . .	198
1. Sachverhalt . . . . .	198
2. Hintergrund . . . . .	199
3. Problemstellung . . . . .	200
4. Die Entscheidung . . . . .	201
5. Fazit . . . . .	203
III. Lehman-Zertifikate . . . . .	204
1. Sachverhalt . . . . .	204
2. Hintergrund . . . . .	205

3. Problemstellung . . . . .	205
4. Entscheidung . . . . .	206
5. Fazit . . . . .	208
<b>IV. Aktienspekulation am 11.9.2001 . . . . .</b>	<b>209</b>
1. Sachverhalt . . . . .	209
2. Hintergrund . . . . .	210
3. Problemstellung . . . . .	210
4. Entscheidung . . . . .	211
5. Fazit . . . . .	212
<b>V. Ausblick . . . . .</b>	<b>213</b>
<b>§ 11. Die Haftung in Zusammenhang mit der Verwirklichung deliktischer Sachverhalte . . . . .</b>	<b>214</b>
I. Allgemeines . . . . .	214
1. Delikt – ein Unwerturteil? . . . . .	214
2. Die Rolle der Banken . . . . .	215
3. Die „Kehrseite der Medaille“ . . . . .	215
II. Undurchführbarkeit des Fondskonzeptes . . . . .	216
1. Sachverhalt . . . . .	216
2. Hintergrund . . . . .	217
3. Problemstellung . . . . .	217
4. Entscheidung . . . . .	218
5. Fazit . . . . .	219
III. Kreditgeber bei „Schrottimmobilien“ . . . . .	220
1. Sachverhalt . . . . .	220
2. Hintergrund . . . . .	220
3. Problemstellung . . . . .	221
4. Entscheidung . . . . .	222
5. Fazit . . . . .	223
IV. Geschäftsführer des Eigenkapitalvertriebs . . . . .	224
1. Sachverhalt . . . . .	224
2. Hintergrund . . . . .	224
3. Problemstellung . . . . .	224
4. Entscheidung . . . . .	225
5. Fazit . . . . .	226
V. Geschäftsführer der Treuhandkommanditistin . . . . .	227
1. Sachverhalt . . . . .	227
2. Hintergrund . . . . .	227
3. Problemstellung . . . . .	228
4. Entscheidung . . . . .	228
5. Fazit . . . . .	229
VI. Ausblick . . . . .	229
<b>§ 12. Die Verjährung von kapitalanlagerechtlichen Sachverhalten . . . . .</b>	<b>231</b>
I. Allgemeines . . . . .	231
1. Das allgemeine Schuldrecht . . . . .	231
2. Sondervorschriften . . . . .	232
3. Die Geltungsperiode des § 37 a WpHG . . . . .	233
4. Die Verschuldensform . . . . .	234
II. Die Entscheidung zu § 37 a WpHG . . . . .	234
1. Sachverhalt . . . . .	234
2. Hintergrund . . . . .	234
3. Problemstellung . . . . .	235
4. Entscheidung . . . . .	236

*Inhaltsverzeichnis*

5. Fazit . . . . .	237
III. Vorsätzliches Verschweigen von Rückvergütungen . . . . .	238
1. Sachverhalt . . . . .	238
2. Hintergrund . . . . .	238
3. Problemstellung . . . . .	239
4. Entscheidung . . . . .	239
5. Fazit . . . . .	240
IV. Nichtlektüre des Prospektes . . . . .	241
1. Sachverhalt . . . . .	241
2. Hintergrund . . . . .	241
3. Problemstellung . . . . .	241
4. Entscheidung . . . . .	242
5. Fazit . . . . .	244
V. Ausblick . . . . .	244
Sachverzeichnis . . . . .	247